

# STADTTEIL-KURIER

ZEITUNG FÜR SCHWACHHAUSEN · HORN-LEHE · OBERNEULAND · BORGFELD  
MITTE · ÖSTLICHE VORSTADT · HASTEDT

DONNERSTAG, 30. MAI 2024 | NR. 124 | NORDOST / MITTE

## Historische Persönlichkeiten als Paten

Warum drei Straßen im Oberneulander Neubaugebiet Mühlenviertel diese Namen tragen sollen

VON MAREN BRANDSTÄTTER

**Oberneuland.** Die drei Straßen im geplanten Neubaugebiet auf dem Oberneulander Mühlenfeld brauchen einen Namen. Das Vorschlagsrecht dafür liegt beim Stadtteilbeirat. Der hatte vor einiger Zeit die Bürger aufgerufen, Vorschläge zu machen, bevor er sich für eine Auswahl entscheiden wollte.

Wie war die Resonanz aus dem Stadtteil?

Die Anzahl der Rückmeldungen auf den Aufruf des Beirats war dem Ortsamt und Beirat zufolge überwältigend. Die eingegangenen Vorschläge bildeten auch die Grundlage für die weiteren Diskussionen innerhalb der Fraktionen. Einsendungen mit Tier- oder Pflanzennamen für die Straßen habe man allerdings nicht berücksichtigt, um die Assoziation zu Kleingarten-Gebieten zu vermeiden, berichtete Ortsamtsleiter Matthias Kook.

**Welche Vorschläge kommen aus den Fraktionen?**

Die CDU-Fraktion hat sich laut Frank Müller-Wagner nach langen Überlegungen auf drei Namen geeinigt, die eng mit dem Stadtteil in Verbindung stehen. Da eine Auflage bei der Benennung lautet, Frauennamen nach Möglichkeit den Vorzug zu geben, habe man sich auf zwei Frauen und einen Mann verständigt: Meta Rödiger, Erika Opelt-Stoevesandt und Hans Haering. Meta Rödiger vererbte den Lürkropp-Hof 1978 der Stadtgemeinde Bremen, um ihn für gemeinnützige Zwecke zu nutzen. Die Pädagogin Erika Opelt-Stoevesandt gründete 1981 das Ökumenische Gymnasium an der Oberneulander Landstraße, und Hans Haering entwarf Anfang des 20. Jahrhunderts mehrere Häuser im Stadtteil, darunter auch das Ortsamt.

Die SPD-Fraktion brachte einen weiteren Vorschlag in die Diskussion ein: Annemarie Mevissen. Die Oberneulander SPD-Politikerin war 1967 die erste Frau, die in Bremen die Stellvertretung des Bürgermeisters übernahm.

**Was wünscht sich der Jugendbeirat?**

Auch das Jugendgremium des Beirats brachte, wengleich leicht verspätet, einen Vorschlag zur Benennung der neuen Straßen ein: Hans und Sophie Scholl. Dabei seien sie allerdings nicht zwingend auf diese beiden Namen festgelegt, berichtete Ortsamtsmitarbeiter Marc Liedtke, der die Arbeit des Jugendbeirats begleitet. Wichtig sei den Jugendlichen angesichts der aktuellen politischen Lage, dass es sich um Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus handele.

**Auf welche Namen hat sich der Beirat geeinigt?**

Bei der Abstimmung fiel die Wahl einvernehmlich auf Meta Rödiger und Erika Opelt-Stoevesandt. Hans Haering wurde mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen aus der SPD gewählt. Die Fraktion begründet ihre Ablehnung damit, dass sie sich gerne ausschließlich auf Frauen als Namenspatroninnen verständigt hätte.

Der Vorschlag aus dem Nachwuchsgremium stieß bei allen Fraktionen auf höchste Anerkennung. Da die Namensgeber der Straßen rund um die Mühle als Wahrzeichen Oberneulands aber aus Sicht der Politiker einen Bezug zum Stadtteil haben sollten,

verständigten sie sich darauf, die Anregung des Jugendbeirats zu berücksichtigen, sobald die nächste Straßenbenennung anstehe.

**Wie ist die Einschätzung der Behörde?**

Eine Vorabfrage beim Amt für Straßen und Verkehr (ASV) ergab laut Ortsamtsleiter Matthias Kook, dass es in Oberneuland bereits einen Trampelpfad parallel zur Franz-Schütte-Allee gibt, der den Namen Meta Rödigers trägt. Dieser müsste im Falle einer Benennung entsprechend umbenannt werden. Im Fall von Erika Opelt-Stoevesandt gab das

Amt zu bedenken, dass es in Hemelingen bereits eine Stoevesandtstraße gebe, was aber nach Ansicht des Beirats aufgrund des Doppelnamens und der Entfernung keinen Hinderungsgrund darstellen dürfte.

**Wie geht es weiter?**

Die drei Vorschläge des Beirats werden im nächsten Schritt erneut dem ASV, der zuständigen Deputation und der Stadtbürgerschaft vorgelegt. Stimmen alle drei der Auswahl des Beirats zu, stehe der Straßenbenennung nichts mehr im Weg. Wenn nicht, muss sich der Beirat auf neue Vorschläge einigen.



Viele Oberneulander hatten Vorschläge beim Ortsamt eingereicht, wie die drei Straßen im Neubaugebiet Mühlenfeld rund um die Mühle zukünftig heißen sollen. FOTO: PETRA STUBBE

## Offene Ateliers in Schwachhausen

Kulturspaziergang durch 14 Orte

**Schwachhausen.** Seit 2008 gibt es den alljährlichen Kulturspaziergang durch Schwachhausen. Organisiert wird der Tag der offenen Ateliers vom Kulturkaster, das 2006 vom Schwachhauser Weinhändler Ralph Saxe ins Leben gerufen wurde. Die eigentlichen Akteure des Kulturspaziergangs aber sind die über 30 Künstlerinnen und Künstler, die am Sonntag, 2. Juni, von 11 bis 17 Uhr an 14 Orten in Schwachhausen

ANZEIGE

**Immobilienkauf/-verkauf geplant?**  
Rufen Sie uns jetzt an  
Wir beraten Sie gerne!

**Bricks & Mortar**  
Immobilien Bremen GmbH  
Christina Wiens  
Rudolf-Diesel Str. 6 | 28816 Stuhr  
☎ 0152-58657021 | 0421-33370880  
www.brimo-immobilien.de

dem interessierten Publikum einen Einblick in ihre vielfältige Arbeit gewähren.

„Wir wollen dabei ein möglichst breites Spektrum bieten“, erläutert Olivia Douglas, langjähriges Mitglied und künstlerische Ansprechpartnerin beim Kulturkaster. „So kann man Bilder und Skulpturen ansehen, Gartenkunst erleben oder auch erfahren, wie eine Geige gebaut wird.“

Eine besondere Location wird in diesem Jahr der Bunker F38 von Rainer Mielke in der Clausenstraße sein, wo fünf Künstlerinnen unterschiedliche Angebote machen. „Dort gibt es neben zwei Ausstellungen eine ‚Tippstelle‘, an der zwei Künstlerinnen live ihre Erlebnisse während drei Stunden im Bunker in die Schreibmaschine tippen und diese Geschichten anschließend präsentieren. Wer möchte, kann danach seinen ganz eigenen

ANZEIGE

**TISCHLEREI B. WAGNER**  
MEISTERBETRIEB  
www.wagner-tischlerei.de  
Möbelbau  
INDIVIDUELL & KREATIV  
04223 3381

Beitrag auf einer offenen Bühne von Olivia Douglas vortragen oder ihr bei einer ihrer Lesungen auch nur zuhören.“ berichtet der Organisator der Veranstaltung, Joachim Kothe. EHL

Der Programmflyer mit einer Übersicht über die Veranstaltungen inklusive Wegweiser liegt in vielen Schwachhauser Geschäften aus, online ist er unter [www.kulturkaster.de/ks](http://www.kulturkaster.de/ks) abrufbar.



Geigenbauer Frank Wichmann erläutert den Bauprozess einer Geige. FOTO: KOTHE

## Mehr Mitglieder für den Jugendbeirat

Horn-Lehes Nachwuchsgremium möchte auch online abstimmen lassen

VON MAREN BRANDSTÄTTER

**Horn-Lehe.** Der Jugendbeirat Horn-Lehe hat jetzt gemeinsam mit dem Fachausschuss für Jugendbeteiligung eine eigene Wahlordnung verabschiedet. Und die wird schon bald in der Praxis Anwendung finden: Mitte November wird das Nachwuchsgremium zum vierten Mal gewählt. Eine Neuerung wird es auf Wunsch der Jugendlichen bei der Anzahl der Mitglieder geben. Die wurde von elf auf 15 hinaufgesetzt.

Bei der vergangenen Wahl sei die Zahl der Bewerber noch mit der Sitzanzahl identisch gewesen, berichtet Ortsamtsmitarbeiterin Charlotte Eckardt. Da die Wahl allerdings während der Corona-Pandemie stattgefunden habe, erwarte sie für kommenden November deutlich mehr Bewerber. Außerdem sei der Jugendbeirat angesichts seiner zahlreichen Aktionen und Projekte mittlerweile deutlich bekannter im Stadtteil als noch vor drei Jahren, sagt die Ortsamtsmitarbeiterin.

Einzig die Frage, wie genau die Wahl im November ablaufen soll, steht derzeit noch ungeklärt im Raum. Der aktuelle Jugendbeirat würde neben der Wahlkabine auch gerne die Möglichkeit anbieten, online abzustimmen.

Ob und wie beides parallel möglich wäre, werde aktuell noch geklärt, so Eckardt. Sei eine Hybridwahl nicht möglich, werde es wieder eine Urnenwahl werden, da andere Bremer Stadtteile mit reinen Online-Abstimmungen bislang nur auf eine mittelmäßige

Wahlbeteiligung gekommen seien.

Bevor der Jugendbeirat für Horn-Lehe neu gewählt wird, haben die aktuellen Mitglieder noch einiges auf dem Zettel. Sie wollen sich am Runden Tisch für Freiluftpartys am Unisee beteiligen und in Kürze die Sanierung ihrer Graffitiwand am Langenkampssee mit einer kleinen Aktion würdigen. Für den 1. September planen die Jugendlichen außerdem einen Infostand, mit dem sie sich den Besuchern des Kulturfests auf dem Lestraparkplatz vorstellen wollen.

ANZEIGE



VITAMIN SEA  
FÜR DICH!  
AMALFI  
TRIFFT AUF  
SAINT  
TROPEZ



**platzhirsch**

Hauptstraße 68 · Lilienthal  
Telefon (0 42 98) 91 66 10  
www.platzhirsch-fashion.de



CAMBIO Street One Marc O'Pololo MONARI someday. OPUS Smith&Soul comma, MAC CECIL Buena Vista